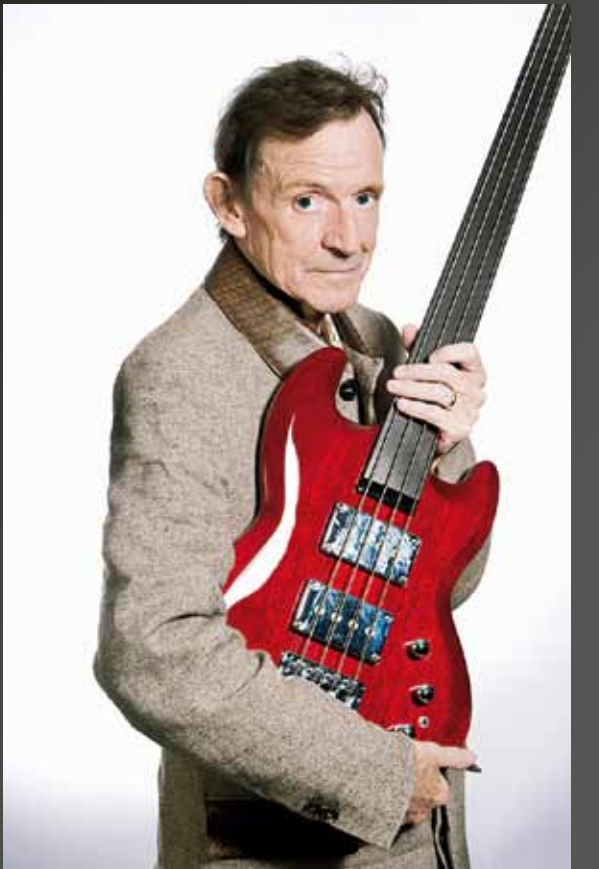


Jack Bruce verließ uns

Der ehemalige Cream-Bassist Jack Bruce ist tot. Er starb am 25.10.2014 im englischen Suffolk an den Folgen seiner Erkrankung. Bei dem Ausnahmebassisten der Kultband war bereits 2003 Leberkrebs diagnostiziert worden. Er wurde 71 Jahre alt. Bruce galt als Erneuerer des Instrumentes Bass, dessen Spielweise er radikal modernisierte und damit unzählige Musiker inspirierte: singende Basslinien, passend zu seinem eigenwilligen Gesang, Druck und Improvisation ohne Ende. Bevor Jack Bruce bei Cream, einer der größten Rock-Bands aller Zeiten, das Bassspiel auf ein neues Niveau an Eigenständigkeit und Virtuosität hob, spielte er unter anderem mit Alexis Korner oder dem Graham Bond Quartet Jazz und Blues, das waren auch seine musikalischen Wurzeln. Erst spät griff der 1943 in Glasgow geborene John Symon Asher zum E-Bass und spielte Mitte der 1960er Jahre bei Cream an der Seite von „Wüterich“ Ginger Baker und „Gitarrengott“ Eric Clapton. Vier Studioalben und 35 Millionen verkaufte Exemplare waren nach nur etwas mehr als zwei Jahren Bandgeschichte das Ergebnis einer unglaublich kreativen Zusammenarbeit. Um „dem“ Jack-Bruce-Basssound nahezukommen, seien die offiziellen Live-Alben von Cream empfohlen. In diesem Jahr erschien sein letztes Soloalbum „Silver Rails“, siehe dazu das Interview in BQ 3/14 Mai/Jun. www.jackbruce.com Bild: Esoteric Recordings



Neptune Blue

MusicMan Limited Modelle

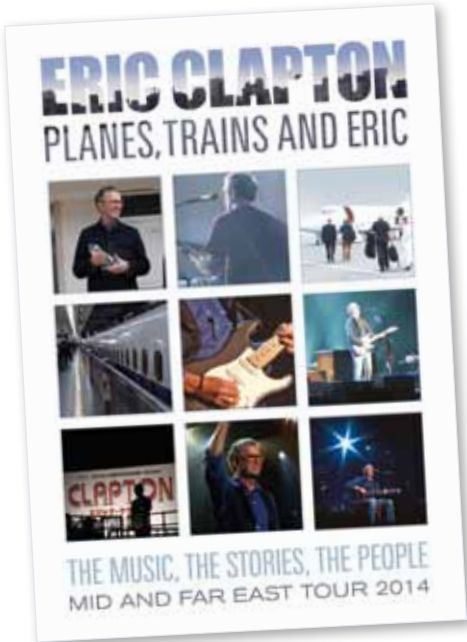


Jetzt bei den MusicMan Premier Dealer Network Händlern erhältlich! Die Instrumente der neuen MusicMan Limited Edition Serie werden in einem intensiven transparenten Burst Finish lackiert, durch das die Maserung des Mahagonikorpuses durchscheint. Besonders gut dazu passt der „Roasted Maple“ Hals. Hierbei wird das Ahorn in einem Ofen für eine bestimmte Zeit sehr hoher Temperatur ausgesetzt, ohne zu verbrennen. Dadurch erhält das Holz nicht nur eine dunklere Optik, sondern auch eine höhere Stabilität und Festigkeit. Durch diesen Hals klingt das Instrument sauberer und hat mehr Resonanz.

Features:
Mahagoni-Korpus (African Mahogany) mit Sonderlackierung „Neptune Blue“
Gemaserte „Roasted Maple“-Hälsen mit wahlweise Ahorn- oder Palisandergriffbrett
Halsrückseite mit Öl/Wachs Finish, mattes Kopfplattenfinish
Korpusrückseite auch mit Burst-Lackierung
Bässe mit Stainless-Steel-Bünden
Lukes, Petruccis und Bongos auch mit Ahorngriffbrett erhältlich
Die Farbe Neptune Blue ist leider nicht erhältlich für die Modelle Majesty, Armada, Game Changer, JPX, JPXI, JP12, JP13, Koa JP und Koa Luke.
MusicMan Premier Dealer Network: www.musicman.de/haendler.html

Mit Slowhand unterwegs „Planes, Trains and Eric“

Regisseur David Maxwell hat 2014 einen neuen Film über Eric Clapton gedreht. Produzent im Hintergrund war kein Geringerer als der Neuseeländer Peter Jackson (Regie „Der Herr der Ringe“). Nach der umfangreichen 2013er Clapton-Tour und dem Studioalbum „Old Sock“ entschied er sich für nur wenige Konzerte im Folgejahr. Der Film gewährt einen einmaligen und sehr „intimen“ Einblick in das 2014er Konzert- und Tourleben der Band. David Maxwell belichtet den Alltag der Band bei der 13 Stationen andauernden Welttournee. Besondere Einblicke für Musikbegeisterte und Clapton-Fans, die Eric mit seinen Bandmitgliedern im Flugzeug, im Zug sowie während der Proben und Soundchecks zeigen. Neben Eric Clapton (Gitarre/Gesang) besteht das Band Line-up aus Steve Gadd (Schlagzeug), Paul Carrack (Hammond/Gesang), Nathan East (Bass/Gesang), Chris Stainton (Keyboard), Michelle John & Shar White (Backing Vocals). Die bekannten Tracks wie „Layla“, „Wonderful Tonight“, „Cocaine“, „Tears In Heaven“, „I Shot The Sheriff“ und „Crossroads“ werden hier natürlich ebenfalls zum Besten gegeben. Ab sofort als DVD und Blue Ray erhältlich.
www.ericclapton.com,
www.eagle-rock.com



DAS DING GEHT TIEF

Der CUBE-20XL BASS ist für seine 20 Watt unfassbar laut und fett! Mit seinen 6 Amp-Modelings und 7 Effekten ist er die perfekte Spaßmaschine für das Bassüben zu Hause und im Unterricht!

Roland
www.rolandmusik.de

LIEBE ZUM DETAIL

Red Witch
bei W-Distribution



Der Neuseeländer Ben Fulton ist bekannt für seine außergewöhnlichen Ideen und exquisiten Schaltungsdesigns. Die Pedale seiner Marke Red Witch bestehen ausschließlich aus hochqualitativen und sorgfältig geprüften Bauteilen mit geringen Toleranzen. Alle Effektpedale werden mit Liebe zum Detail und Sorgfalt entwickelt und zusammengebaut. Zu den bekanntesten Bodeneffekten aus der Premium Series von Red Witch zählen das Dreifach-Analog-Delay „Titan“, der dreidimensionale „Empress Chorus“, das Doppel-Overdrive/Distortion-Pedal „Famulus“, die ultra-kompakten und günstigen „Seven Sisters“ (mit integrierten wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus) sowie das E-Bass-Suboctave- & Distortion-Pedal „Factotum“ und das moderne „Violetta-Delay“ aus der Chrome Series. Wer mehr zu den Effekten aus Neuseeland erfahren möchte, dem sei der Besuch der Hersteller-Webseite empfohlen, die einige Sound-Demos bereithält. W-Music Distribution übernimmt ab sofort den exklusiven Vertrieb für Red Witch.
www.redwitchpedals.com, www.w-distribution.de

Anzeige



LEICHTER

Glockenklang 10“
Neodym



Ab Januar sind die 2x10“, 4x10“ und 6x10“ Boxen von Glockenklang wieder mit 10“ Neodym Lautsprechern lieferbar. Die entsprechenden Boxen werden damit um 1,9 kg je Lautsprecher leichter. Highlights sind von Glockenklang die Duo Light Neo mit 15 kg und die Take Five Neo mit 23,5 kg.
www.glockenklang.de



WIEDER UNTERWEGS

Jethro Tulls Ian Anderson auf Tour

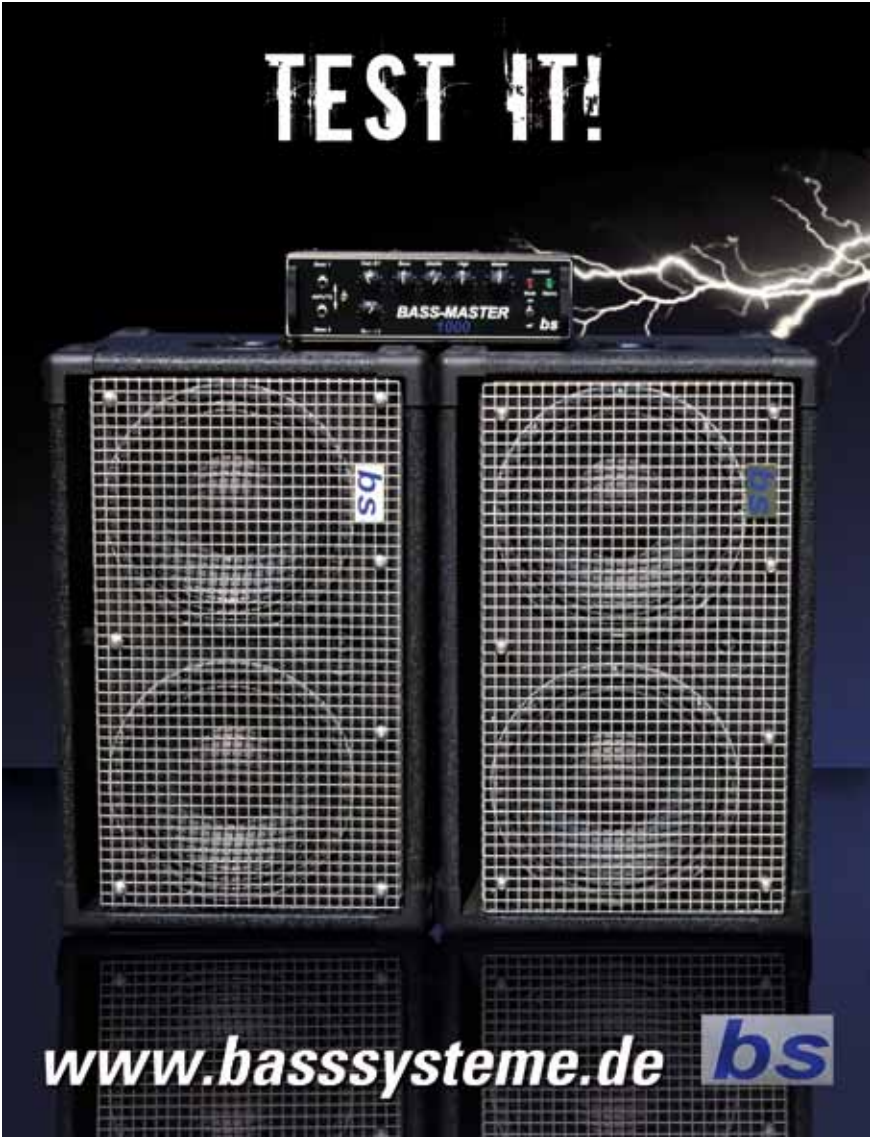
Das jüngste Konzeptwerk „Homo Erraticus“ und Hits wie „Locomotive Breath“, „Aqualung“ oder „Thick As A Brick“ an einem Abend live: Mit diesem in doppelter Hinsicht lohnenswerten Programm kommt Jethro Tulls Ian Anderson samt Quintett für einen zweiten Abstecher nach Deutschland. Bei acht Shows im Mai 2015 erwartet das Publikum erneut jenes multimedial-experimentelle Konzertereignis, das im Herbst 2014 eindrucksvoll Live-Premiere feierte. Mit dem Tourmotto „Ian Anderson performs new album ‚Homo Erraticus‘ plus The Best of Jethro Tull“ gelingt dem britischen Sänger/Querflötisten ein Spagat zwischen Nostalgie und Gegenwart, der seinen verschiedenen Schaffensphasen und zugleich den Wünschen der Fans gerecht wird. Im ersten Teil der technisch aufwendigen Inszenierung erleben Zuschauer anhand von Auszügen aus „Homo Erraticus“ zunächst einen „Schnelldurchlauf durch die britische Geschichte vom Altertum bis fast in die Zukunft“ (Gießener Allgemeine). Dieser gleicht „mit seiner Mischung aus Gesprochenem, Gesang, Musik, Interaktion und Visuellem einem musicalhaften Konzert“ (Gießener Anzeiger). Im zweiten Teil des Abends serviert(e) Anderson primär Hits der Jethro-Tull-Ära: Nicht nur in Bonn gab es Szenenapplaus, „als die ersten Klänge von ‚Too old to Rock’n’Roll, too young to die‘ erklangen“ (Rhein-Sieg Anzeiger). Die mehrdimensionale Ausrichtung des Programms lag für den Komponisten, Texter und Multiinstrumentalisten auf der Hand: „Sie müssen heutzutage viel härter daran arbeiten, das Konzert unterhaltsam zu machen. Als Erwachsene neigen wir jedoch auch dazu, gerne Musik zu hören, die wir kennen. Wir versuchen einen Kompromiss. Die ersten 40 Prozent der Show sind dem neuen Album gewidmet, die anderen 60 Prozent ein Best-of von Jethro Tull“ (audiophil). Miterleben können Fans den dank modernster Videoprojektion zeitgemäß illustrierten Song-Querschnitt zu Vorverkaufspreisen zwischen 40 und 70 Euro (zzgl. Gebühren). Dass sich die Investition lohnt, legt das Fazit der Gießener Allgemeinen (anlässlich einer Show in Wetzlar) nahe: „Die Tull-Lokomotive rattert noch, auch wenn der Expresszug nur noch Ian Anderson heißt!“

- 15.05.15 Weimar, Weimarahalle
 - 16.05.15 Regensburg, Donau Arena
 - 17.05.15 Fulda, Esperantohalle
 - 19.05.15 Frankfurt, Alte Oper
 - 20.05.15 Berlin, Admiralspalast
 - 22.05.15 Leipzig, Haus Auensee
 - 23.05.15 München, Circus Krone
 - 24.05.15 Bremen, Die Glocke
- Eintrittskarten von 40 bis 70 Euro (zzgl. Gebühren) an den Vorverkaufsstellen

www.ianderson.com,
www.homo-erraticus.com,
www.jethrotull.com



Anzeige



INSTRUMENTEN- HALTER MAL ANDERS

Vier neue GuitarGrip- Modelle von Grip Studios

Überraschungen waren schon immer die Stärke des amerikanischen Gitarrenwandhalter-Herstellers Grip Studios. Der neueste Streich sind die vier neuen GuitarGrip Designs der GS1-Serie „Brass“; „Pewter“; „Copper“ und die ganz im Walking-Dead Style daherkommende „Zombie“-Hand. Dank eines neuartigen Fertigungsprozesses wirken die Hände jetzt noch realistischer. Für Gitarren und Bässe. Made in USA.

www.guitargrip.com
www.trius-music.de



Chorusaurus

Aguilar Bass Chorus Pedal

Der neue Aguilar „Chorusaurus“ bietet den warmen, definierten Ton, für den Aguilar bekannt ist, und verwendet dabei analoge Eimerkettentechnologie für satten Chorus-Sound. Der Chorusaurus ermöglicht Bassisten eine unvergleichliche Ton-Kontrolle anhand seines Vierregler-Designs.

UVP: 297 Euro inkl. 19 % MwSt. Vertrieb in Deutschland: Korg & More.
www.aguilaramp.com
www.korgmore.de



Anzeige

...in the pocket!
Das neue Groovebuch
von Thomas Meinlschmidt

- Timing, Puls, Groove
- Dynamik, Phrasierung
- Laid-Back – On Top
- Bass und Drums
- Über 300 MP3s, Videos und vieles mehr!

Ein hervorragendes Buch für den fortgeschrittenen Bassisten, ... und den Lehrer, der sein Angebot um wesentliche Aspekte des Musizierens bereichern möchte – Sehr empfehlenswert! *bassquarterly 3/2014*

Unbedingt reinschauen – es lohnt sich! *Bass Professor 4/2014*

Weitere Infos, Lese- und Hörproben unter:
www.lowfrequencysounds.de/buch

Erhältlich bei: www.amazon.de, www.thomann.de
oder direkt bei: www.lowfrequencysounds.de

E-BASS SPIELEN LERNEN VOM PROFI

meineMusikschule.net



Die Online-Musikschule meineMusikschule.net erweitert ab sofort ihr Programm um einen E-Bass Videokurs. Anfänger und Wiedereinsteiger haben die Möglichkeit, auf Basis von einem durchdachten Lehrplan von Grund auf das E-Bassspielen zu erlernen. Auch auf Feedback muss nicht verzichtet werden. Ein Musiklehrer sowie eine breit gefächerte Community stehen für Fragen zur Verfügung. Der Videokurs für E-Bass wird angeboten durch den erfahrenen Musiklehrer und Bassisten Steffen Knauss. Als leidenschaftlicher Bassist und Basslehrer weiß Steffen Knauss seine Schüler zu animieren und ihnen leicht verständlich die notwendigen Lehrplaninhalte zu vermitteln. Das Angebot beinhaltet einen reinen Grundkurs, der auf Basis von 52 Wochenlektionen vermittelt wird. Die einzelnen Lektionen werden nach dem Lehrplan jede Woche freigeschaltet und ermöglichen den Teilnehmern so ein strukturiertes Lernen. Bereits durchgeführte Lektionen können zudem zu Lernzwecken immer wieder aufgerufen und wiederholt werden. Damit erstreckt sich der E-Bass-Kurs von meineMusikschule.net über ein Jahr.

Schüler, die innerhalb eines Jahres die Lektionen nicht durchgehen können, haben die Möglichkeit zu einer Verlängerung. Grundkenntnisse sind nicht notwendig, um am Kurs teilnehmen zu können. Treten während des Erlernens der einzelnen Lektionen Schwierigkeiten oder Fragen auf, so können Schüler auf die Community zurückgreifen oder um eine Rückmeldung durch Steffen Knauss bitten. Um das fehlende Feedback auszugleichen, von dem Musikschüler in einer normalen Unterrichtseinheit profitieren können, gibt es die Möglichkeit, ein Video im Mitgliederbereich zu veröffentlichen. Hier kann der erfahrene Bassist einen Blick auf die Fortschritte werfen und sein Feedback dazu hinterlassen. www.meineMusikschule.net

Musik Messe & Prolight + Sound

Frankfurt 15. bis 18. April 2015

Die Musikmesse ist die international führende Fachmesse für Musikinstrumente und Noten, Musikproduktion und -vermarktung. Von klassischen Instrumenten, Gitarren und Bässen, Blasinstrumenten und Schlagwerk bis hin zu elektronischem Equipment sowie Hard- und Software deckt das Angebot den gesamten Musikerbedarf ab. Im Jahr 2014 präsentierten sich 1.318 Aussteller aus 51 Ländern auf dem Frankfurter Messengelände. Einkäufer aller Handelsformen können ab 15.04.2015 als Fachbesucher auf der Musikmesse internationale Kunden- und Lieferantenbeziehungen knüpfen. Musiker und Musikinteressierte haben ab dem 17.04.2015 im Rahmen der Publikumstage die Möglichkeit, Neuheiten zu testen sowie Workshops, Produktvorführungen und Konzerte bekannter Künstler zu besuchen. Zum Eventangebot gehören zahlreiche Preisverleihungen, Seminare und Vorträge zur Aus- und Weiterbildung sowie Programme zur Nachwuchsförderung und musikalischen Früherziehung. 2014 zählte die Musikmesse 65.362 Besucher, die aus 142 Ländern nach Frankfurt kamen. Die Eintrittskarte zur Internationalen Musikmesse berechtigt zum Besuch der Prolight + Sound und umgekehrt. Im Eintrittspreis inbegriffen ist die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln 2. Klasse im Geltungsbereich des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV). Die Eintrittskarten können auch über das Online-Ticketing erworben und am heimischen PC ausgedruckt werden.

Preise für Privatbesucher an den Publikumstagen 17.04. oder 18.04.2015
- Tageskarte für Einzelperson je 20 Euro
- Gruppenkarte für Privatbesucher je 16 pro Person und Tag

www.musik.messefrankfurt.com
www.pls.messefrankfurt.com



Anzeige

Made in the Netherlands
Excellent service
Twenty years experience
Amps, cabinets, combos

Bass amplification

HEVOS

www.hevos.nl info@hevos.nl